

Lebenslanges Lernen - Bürgerakademie -

Vortragsreihe

Sommersemester 2015

Thema: Die Metamorphose einer Kirche - von der altlutherischen Dreieinigkeitskirche zum Restaurant Wegwarte Chemnitz

Referent: Ingo Wegner
Inhaber des Restaurants Wegwarte Chemnitz

Termin: 10.06.2015, 15:30 - 17:00 Uhr

Inhalt:

Im Jahr 1875 gründeten Christen in Chemnitz die altlutherische Dreieinigkeitsgemeinde der evangelisch-lutherischen Freikirche und errichtete 1883 einen neogotischen Kirchenbau an der West-/ Ecke Kaßbergstraße.

In der Bombennacht vom 5. März 1945 wurde die Kirche bis auf die Umfassungsmauern zerstört. 1946 bekam die Chemnitzer Gemeinde von der Partnergemeinde in den USA eine Holz-Fertigteilkirche geschenkt. Die per Schiff und Bahn transportierten Bauelemente wurden neben der alten Kirchrüine an der Kaßbergstraße aufgebaut und mit einem massiven kleinen Chor ergänzt. In dieser Holzkirche feierte die Gemeinde ihre Gottesdienste, bis 1979 die zerstörte Steinkirche nach schrittweisem Wiederaufbau geweiht werden konnte. Danach verlor die Holzkirche ihre Bedeutung, blieb ungenutzt und verfiel.

Nach dem Verkauf des Grundstückes an einen privaten Investor aus Bayern wurde die verfallene Holzkirche abgetragen. Die Denkmalbehörde beauftragte eine Dokumentation und die Bergung der hölzernen Tragkonstruktion für einen späteren Wiederaufbau. 2001 setzte man die Holzkirche auf die Liste der Kulturdenkmale des Freistaates Sachsen. Die Chemnitzer Firma Mierbach & Schädlich GbR erwarb die Holzteile und bereitete den denkmalgerechten Wiederaufbau an anderer Stelle vor (Amtsblatt Chemnitz vom 05.09.2012). Relativ schnell war die Idee geboren, das Gebäude als Restaurant zu nutzen, und so kam es im August 2012 zu ersten Gesprächen mit potentiellen Betreibern. Der Bauträger und die beteiligte Brauerei Braustolz Chemnitz entschieden sich für unser Konzept mit Deutscher Küche ab 1920.

Der Name „Wegwarte“

In gemütlicher Runde mit Freunden, bei einem guten Rotwein, dachten wir über den Namen für die Holzkirche nach und fanden mit der Bezeichnung „Wegwarte“, den unserer Meinung nach Passenden.



Die Wegwarte, lateinisch: *Cichorium intybus*, auch Zichorie genannt, ist eine Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae). Sie wächst in Mitteleuropa verbreitet an Wegrändern. Kulturformen sind Chicorée, Radicchio und die Zichorienwurzel.

Die gemeine Wegwarte wird seit dem Mittelalter zur Arzneimittelherstellung genutzt. Paracelsus empfiehlt sie bereits als schweißtreibend, Kneipp bei Magen- Darm- und Lebererkrankungen. Sie wirkt appetitanregend und stimuliert die Verdauungssäfte. Viele Mythen und Sagen sind über die Wegwarte bekannt. Zum Beispiel sollen die Blüte der Wegwarte die blauen Augen eines verwandelten Burgfräuleins sein, das am Wege vergeblich auf die Rückkehr ihres Geliebten wartet.

Der Heidedichter Hermann Löns widmete der Wegwarte in dem Band „Der kleine Rosengarten“ ein Gedicht.

Wegwarte
Es steht eine Blume,
wo der Wind weht den Staub,
Blau ist die Blüte,
Aber grau ist ihr Laub.

Das gastronomische Konzept

Die Geschichte der deutschen Küche ist sehr interessant aber leider in den letzten Jahren stark vernachlässigt worden. Auf unserer Speisekarte werden alte Gerichte und Speisen wieder auftauchen, die vielleicht schon in Vergessenheit geraten sind. In Zusammenarbeit mit den Bürgern von Chemnitz möchten wir noch mehr traditionelle Speisen und Getränke entdecken und in unser Repertoire aufnehmen. Vielleicht haben Sie alte Kochbücher und Rezepte aus längst vergangener Zeit, die in Kellern oder auf Dachböden lagern und nicht genutzt werden. Falls Sie solche Schätze haben und uns zur Verfügung stellen möchten, würden wir uns sehr freuen. Wir versichern Ihnen, dass die Dokumente bei uns in guten Händen sind.

Bei der Gestaltung der Speisekarte achten wir besonders darauf, dass regionale Produkte angeboten werden. Unsere Lieferanten sind aus der hiesigen Gegend und somit ist Frische garantiert. Synthetische Konservierungsstoffe und Aromen sind tabu. In unserem Bauerngarten pflanzen wir Kräuter selbst an und verwenden sie bei der Zubereitung unserer Speisen und Getränke. So möchten wir unseren Teil zum sensiblen Umgang mit der Natur beitragen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Festlichkeiten planen. Ob Geburtstage, Hochzeiten oder Geschäftsessen - wir helfen Ihnen dabei, dass Ihre Veranstaltung für Sie und Ihre Gäste ein unvergessliches Erlebnis wird.

Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden in der „Wegwarte“ und hoffen, wir haben Ihnen nicht zu viel versprochen. Bitten teilen Sie uns mit, wenn es etwas zu beanstanden gibt, denn wir wollen es besser machen. Besonders gerne hören wir natürlich, dass Sie zufrieden waren. In jedem Fall ist uns Ihre Meinung wichtig.

Ingo Wegner und sein Team